

Tätigkeitsbericht AK Soziale Dienstleistungen der DeGEval (2011)

Aktuelles Sprecherteam mit allen Rufnummern und Anschriften

- Dipl. Soz. Edith Halves, Zentrum für Praxisentwicklung (ZEPRA) an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Alexanderstr. 1, D-20099 Hamburg, E-Mail: edith.halves@haw-hamburg.de
- Dr. Marianne Lück-Filsinger, Forschungs- und Transferstelle G.I.M. an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Rastpfuhl 12a, D-66113 Saarbrücken, E-Mail: lueck@gim-htw.de
- Dipl. Soz. Dirk Groß, Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen, Steinkaut 3, D-55543 Bad Kreuznach, E-Mail: dirk.gross@aq.s.rlp.de

Kurze Zusammenfassung der Frühjahrstagung

Eine Frühjahrstagung fand 2011 nicht statt. Im Rahmen des AK-Treffens in Luxemburg wurde über die Durchführung von Frühjahrstagungen in den kommenden Jahren diskutiert. Ansprechpartner des Sprecher(innen)teams ist Dirk Groß.

Auflistung der Referentinnen und Referenten/Titel des Vortrags

Der AK Soziale Dienstleistungen beteiligt sich an der diesjährigen Jahrestagung der DeGEval in Linz mit drei Sessions:

- Teilhabe und Politikgestaltung als Elemente partizipativer Evaluationen
 - Die Teilnahme am Evaluationsprozess als Teilhabe-Fiktion: Wolfgang Vogt; Anett Reiche (Forschungs- und Transferstelle G.I.M. an der HTW des Saarlandes)
 - Evaluation als Organisations- und Politikentwicklung: Dr. Olaf Lobermeier; PD Dr. Rainer Strobl (proVal – Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Analyse, Beratung und Evaluation Hannover)
- Methodenmix und Triangulation als Chance für Partizipation
 - Multikontextuale Fallstrukturanalysen am Beispiel der wissenschaftlichen Begleitung der Lokalen Aktionspläne im Rahmen des Bundesprogramms VIELFALT TUT GUT: Dr. Kari-Maria Karliczek (Camino gGmbH)
 - Partizipation als unverzichtbarer Bestandteil eines subjektorientierten Evaluationsansatzes: Stefan Heinzmann (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS) e.V)
- Selbstbestimmung durch Partizipation im Forschungsprozess
 - „Wenn Peers evaluieren“ – Affinität und Professionalität als Begründung für Expertentum im Rahmen von NutzerInnen-Evaluationen. Methodologische Argumente zum Einsatz von Menschen mit kognitiver Behinderung für Interviews mit Menschen mit Behinderungen: Prof. (FH) Dr. Mag. Rainer Loidl (Fachhochschule JOANNEUM Graz)
 - Nutzerorientierte Evaluationsforschung – Beispiele an der Partizipation gehörloser Menschen: Univ.-Prof. Dr. Mathilde Niehaus/Univ.-Prof. Dr. Thomas Kaul (Universität zu Köln)

- Evaluation von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung: Dipl. Gerontologin Cordula, Barth und Prof. Dr. Albrecht Rohrmann (ZPE der Universität Siegen)

Mission Statement

Derzeit wird im Kreis der Sprecherinnen und Sprecher – aufbauend auf der Selbstdarstellung des AK in der Zeitschrift für Evaluation, Ausgabe 2/2009 - die Überarbeitung des Mission Statements vorgenommen.

Geplante Aktivitäten des AKs

Themen, die noch auf der Agenda des AK stehen, sind:

- Unabhängigkeit von Evaluatorinnen und Evaluatoren
- Verknüpfung von Selbst- und Fremdevaluation
- Wirkungsevaluation in der Sozial- und in der Hilfeplanung
- Zielklärung / Wirkungsfeststellung im Netzwerk
- Evaluation in der Altenhilfe und Altenpflege
- Einsatz eines Instruments zur Feedbackerhebung von AK-Sessions

Rekrutierung neuer Mitglieder des AKs

Die Rekrutierung neuer Mitglieder erfolgt unter anderem durch den erfolgten Ausbau verschiedener Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit bzw. der Pflege des AK-Verteilers. Die Zahl der im AK-Verteiler registrierten Personen ist seit der letzten Jahrestagung von ca. 200 auf ca. 230 Personen angewachsen. Im Kreis der Sprecherinnen und Sprecher wird derzeit über eine Befragung der „Mitglieder“ nachgedacht, um mehr über den Kontext dieses Personenkreises zu erfahren und damit „Mitglieder“ des AKs für geplante Aktivitäten gezielt ansprechen zu können.

Sonstige Aktivitäten des AKs/Darstellung der DeGEval und des AKs über die Frühjahrstagung hinaus

Als weitere Aktivitäten des AK seit der letzten Jahrestagung lassen sich benennen:

- Vorstandsarbeit (Tätigkeitsberichte, Teilnahme Vorstandssitzung)
- Themenheft "Evaluation in der Sozialen Arbeit – zwischen Forschung, Steuerung und Entwicklung". der Zeitschrift "standpunkt: sozial" der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Austausch mit anderen Arbeitskreisen
- Mitgliederpflege und Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Rundmail, AK-Verteiler)